

Planungsbeginn

- 01.2019

Einführungsdatum

- 06.2020

Zielsetzung

- Abbau von Nutzungshemmnissen
- Emissionen reduzieren
- Erreichbarkeiten verbessern
- flexibles Mobilitätsangebot schaffen
- Kooperationen stärken
- nachhaltiges Mobilitätsangebot schaffen
- Verkehrsmittel verknüpfen

Zielgruppe

- Bürgerinnen und Bürger
- Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrer

Fahrtzweck

- Arztbesuch
- Beruf
- Besuch
- Erledigung
- Freizeit
- Urlaub

Verkehrsmittel

- Bus (>9 Sitzplätze)
- E-Bike/Pedelec
- Eisenbahn
- Fahrrad
- Kleinbus (max. 9 Sitzplätze)
- Regionalbahn
- Zu Fuß

Projektstatus

- dauerhaft umgesetzt

Bundesland

- Baden-Württemberg

Gemeinde

- Bad Mergentheim, Stadt

Ort

- Bad Mergentheim

Main-Tauber-Mobil Car- & Bike-Sharing



Quelle: VGMT

Ausgezeichnet im Rahmen des Wettbewerbes „Gemeinsam erfolgreich. Mobil in ländlichen Räumen“ (2021) des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) mit dem ursprünglichen Projekttitel „Taubermobil - Car- & Bike-Sharing in Bad Mergentheim“

Was ist Main-Tauber-Mobil Car- & Bike-Sharing?

Main-Tauber-Mobil Car- & Bike-Sharing ist ein Gemeinschaftsprojekt mit Partnerinnen und Partnern aus den unterschiedlichen Bereichen, wodurch eine Serviceerweiterung in der Mobilitätszentrale am Bahnhof und in der Tourist-Info in Bad Mergentheim sowie eine Erweiterung des E-Carsharing-Angebots und ein E-Bike-Sharing umgesetzt werden konnten.

Welche Ziele werden mit Main-Tauber-Mobil Car- & Bike-Sharing verfolgt?

Durch Verknüpfung mehrerer Mobilitätsformen in Verbindung mit einer personenbedienten Beratung soll der Zugang zur Mobilität erleichtert und die Attraktivität des ÖPNV sowie der Sharing-Angebote gesteigert werden.

Der multimodale Verkehrsknoten Bad Mergentheim verfügt über eine Bahnanbindung, eine Stadtbushlinie, mehrere Regionalbuslinien, eine landkreisüberschreitende und vom Land Baden-Württemberg geförderte Regiobushlinie in den Nachbarlandkreis, Ruftaxi- und Taxiangebote sowie das E-Car- und E-Bike-Sharing. Die Verknüpfung unterschiedlichster Verkehrsangebote sowie ein

erweitertes Beratungsangebot von Verwaltungsstellen (Mobilitätszentrale/Tourist-Info) bzw. dem Carsharing-Verein vor Ort erhöhen die Akzeptanz sowie die Nutzung der Mobilitätsangebote für Pendlerinnen und Pendler, Einwohnerinnen und Einwohner sowie Touristinnen und Touristen. Hierdurch können diese die Mobilitätsangebote besser kennen und schätzen lernen.

Alle Bevölkerungsgruppen wie beispielsweise Bewohnerinnen und Bewohnern, aber auch Tagesbesucherinnen und -besucher, Kurgäste, Radtouristen, Geschäftsreisende, Firmen und Verwaltungen von Bad Mergentheim und der näheren Umgebung sollen Zugang zu dem erweiterten Mobilitätsangebot erhalten. Um dies zu gewährleisten, wurden verschiedene Führerscheinvalidierungsmöglichkeiten (POSTIDENT-Verfahren/persönliche Registrierung online, in der Tourist-Info oder über den Verein) und Bezahlmodi (Kreditkarte/Abbuchung) berücksichtigt. All diese Nutzergruppen haben nun die Möglichkeit zu testen, wie sie ohne ein eigenes Fahrzeug vor Ort oder auf Reisen umweltfreundlich mobil sein und ihr Ziel erreichen können.

Seit dem 10. Oktober 2023 stehen neben dem Angebot des Vereins zwei neue E-Fahrzeuge am Bahnhof in Bad Mergentheim bereit. Die Projektfahrzeuge (Reichweite ca. 300 Kilometer) sowie die beiden E-Bikes stellen eine entscheidende Verbesserung im Bereich der E-Mobilität und der Zugänglichkeit dar. Damit die Interessenten dies auch annehmen, steht der Verein über Mail oder Telefon als Ansprechperson zur Verfügung und bietet Einführungen vor Ort an. Hierdurch erhalten weitere Bevölkerungsgruppen Zugang zur E-Mobilität und können dazu beitragen, diese zu verbreiten. Es soll gezeigt werden, dass nachhaltige Mobilität auch in ländlichen Räumen möglich und attraktiv ist.

Wie erfolgte die konkrete Umsetzung?

Für die Erweiterung des Projekts erfolgte parallel zur Festlegung einer groben Umsetzungsstrategie eine regionale und überregionale Marktrecherche in Verbindung mit entsprechenden Preisanfragen. Nach erfolgter Marktsondierung und mehreren bilateralen Gesprächsrunden kristallisierten sich die potenziellen Projektpartnerinnen und -partner heraus. Gemeinsam mit diesen Akteuren wurde das Umsetzungskonzept verfeinert und in Kooperationsvereinbarungen festgehalten.

Im Anschluss an die Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarungen wurden die Bestellungen für die E-Bikes, das erste E-Auto sowie die Telematik-Hard- und Software ausgelöst, die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für die Nutzung der Mobilitätsangebote sowie die Preislisten ausgearbeitet, die Marketingstrategie erstellt und die Werbemittel produziert.

Vor dem Projektstart wurde beim Stadtwerk Tauberfranken jeweils entsprechendes Fachpersonal eingestellt. Es erfolgte eine Testphase, die Schulung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Mobilitätszentrale Bad Mergentheim, die Verteilung der Werbemittel sowie die Erstellung und Veröffentlichung einer entsprechenden Pressemitteilung.

Herausforderungen bei der Umsetzung

Es muss eine ausreichend dimensionierte Vorlaufzeit vorgesehen werden, um einen geeigneten Projektumfang zu definieren sowie in der Folge die Zuständigkeiten und konkreten Aufgaben auszuarbeiten.

Die Suche nach geeigneten Projektpartnerinnen und -partnern ist von größter Bedeutung für den Erfolg. Es ist entscheidend, sich einen Überblick über potenzielle, regionale Partnerinnen und Partner zu verschaffen und einen offenen Austausch vorzunehmen.

Im Verlauf eines solchen Projekts sind immer wieder wichtige Entscheidungen zu treffen. Daher ist es unerlässlich, genaue Zielvorgaben herauszuarbeiten und im stetigen Kontakt zueinander zu stehen. Das betrifft zu Beginn gleich die Wahl des Buchungsportals (zunächst evemo, seit der Erweiterung 2023 nun MOQO).

Es musste auf unvorhersehbare Veränderungen im erwarteten Mobilitätsverhalten der Nutzerinnen und Nutzer, wie sie sich durch die COVID-19-Pandemie ergeben haben, reagiert werden.

Zur fortlaufenden Optimierung des Angebots müssen Rückmeldungen von Nutzerinnen und Nutzern und Projektpartnerinnen und -partnern geprüft und umgesetzt werden.

Der Arbeitsaufwand für eine erfolgreiche Umsetzung eines so breit angelegten Projektes ist nicht unerheblich. Gerade für einen ehrenamtlichen Verein, welcher neben den organisatorischen Aufgaben auch als Ansprechpartner und in der Beratung zur Verfügung steht, ist eine kontinuierliche und steigende Bereitschaft zur Mitarbeit und Unterstützung lebensnotwendig. Weiterführende Erweiterungen waren nur möglich durch den Einstieg des Stadtwerks Tauberfranken, das inzwischen über das notwendige Know-how und personell und finanziell über die nötigen Mittel verfügt.

Einer der Erfolgsfaktoren bei diesem Gemeinschaftsprojekt ist die Verteilung der Zuständigkeiten sowie finanziellen Belastungen auf mehrere Projektpartnerinnen und -partner.

Verwandte Maßnahmen (3)

Bikesharing (<https://www.mobilikon.de/massnahme/bikesharing>)

Ladepunkte für Pedelecs/E-Bikes (<https://www.mobilikon.de/massnahme/ladepunkte-fuer-pedelecse-bikes>)

Stationsbasiertes Carsharing (<https://www.mobilikon.de/massnahme/stationsbasiertes-carsharing>)

Weitere Praxisbeispiele (6)

BARshare - kommunales E-Carsharing-Angebot im Landkreis Barnim
(<https://www.mobilikon.de/praxisbeispiel/barshare-kommunales-e-carsharing-angebot-im-landkreis-barnim>)

Bikesharing: UsedomRad (<https://www.mobilikon.de/praxisbeispiel/bikesharing-usedomrad>)

milla.bike - Das freie Lastenrad im Mühlenkreis Minden-Lübbecke
(<https://www.mobilikon.de/praxisbeispiel/millabike-das-freie-lastenrad-im-muehlenkreis-minden-luebbecke>)

NeueMobilitätPAF - Pulsierendes Carsharing in und um Pfaffenhofen a. d. Ilm
(<https://www.mobilikon.de/praxisbeispiel/neuemobilitaetpaf-pulsierendes-carsharing-und-um-pfaffenhofen-d-ilm>)

Pulsierendes Carsharing in und um Homberg (Efze)
(<https://www.mobilikon.de/praxisbeispiel/pulsierendes-carsharing-und-um-homberg-efze>)

Stationsbasiertes E-Carsharing: Modellregion E-WALD
(<https://www.mobilikon.de/praxisbeispiel/stationsbasiertes-e-carsharing-modellregion-e-wald>)

Verwandte Instrumente (1)

Carsharing Gesetz (CsgG) (<https://www.mobilikon.de/instrument/carsharing-gesetz-csgg>)

Verwandte Umsetzungshilfen (2)

Festlegung einer Marketing- und Kommunikationsstrategie
(<https://www.mobilikon.de/umsetzungshilfe/festlegung-einer-marketing-und-kommunikationsstrategie>)

Marktanalyse (<https://www.mobilikon.de/umsetzungshilfe/marktanalyse>)

Publikationen zum Thema (1)

Carsharing (<https://www.mobilikon.de/publikationssammlung/carsharing>)

Weiterführende Informationen (1)

Verkehrsgesellschaft Main-Tauber mbH (VGMT) [abgerufen am 15.11.2024].

Meilensteine (8)

Januar 2019:

Start des Gesamtprojekts

April 2019:

Auftaktgespräch bzgl. des Car- und Bike-Sharings

August 2019:

Vertragsunterzeichnung zur Mobilitätszentrale

Dezember 2019:

Vertragsunterzeichnung zur Ausweitung des Mobilitätsangebots

Juni 2020:

Umsetzung des Sharingprojekts

Juli 2021:

persönliche Registrierung bei Tourist-Info möglich

Mai 2022:

persönliche Registrierung mit Führerscheinüberprüfung auch im Standard über den Verein möglich

1. Oktober 2023:

Fortführung und Erweiterung des E-Carsharings durch das Stadtwerk Tauberfranken mit der MOQO-App

Anlagen (1)

Flyer Taubermobil

Quellen (2)

Taubermobil Carsharing e.V., 2024.

Taubermobil Carsharing e.V., 10.10.2023: Stadtwerk und Taubermobil bauen Carsharing aus. Bericht der Fränkischen Nachrichten. Zugriff: <https://www.taubermobil.de/stadtwerk-und-taubermobil-bauen-carsharing-aus/#more-788> [abgerufen am 15.11.2024].